

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

6.1.1906



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 6. Januar 1906.

32. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Die Stimme von Portici.

Große Oper in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe.
Musik von Aubert.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Matthias Schön.

Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Fritz Rémond.
Genella, seine Schwester	Luise Kling.
Alphonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Graf von Arcos	Max Pauli.
Elvira, seine Braut	Alice Schenker.
Pietro,	Hans Keller.
Borella, } Masaniellos Gefährten	Adolf Bodenmüller.
Moreno, }	August Haag.
Lorenzo, Alphonso's Vertrauter	Friedrich Ertl.
Selva, Offizier der Garde	Franz Koba.
Ehrendame der Elvira	Frieda Meyer.

Kavaliere. Damen. Pagen. Offiziere. Garden. Tänzer. Landleute. Fischer. Volk.

Die Handlung geht im Jahre 1647 in Neapel und der Umgegend vor.

Vorkommende Tänze, arrangiert von Paula Allegri-Bayz.

Im ersten Akte: **Fandango**, } getanzt von Luise Stolze, Richard Allegri und dem Balletkorps.
Bolero, }
Im dritten Akte: **Tarantella**, getanzt von Luise Stolze, Therese Schmidt, Richard Allegri und dem Balletkorps.

Nach dem zweiten und vierten Akte finden längere Pausen statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: gegen **zehn Uhr.**
Kasse-Öffnung: **halb 7 Uhr.**

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsiß I. Abt. M. 4.50 u. s. w.

Krank: Heinrich Schilling, Max Schneider.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden. Um unliebsame Störungen zu vermeiden, bleiben die Türen des Zuschauerraums während der Aufführung geschlossen.

Sonntag, den 7. Januar: **33. A. Undine.** Anfang **halb 7 Uhr.**
Montag, den 8. Januar: **33. B. Der Corregidor.**

Theater in Baden:

Samstag, den 6. Januar: **5. Vorstellung außer Abonnement.** Einmaliges Gastspiel des Schliersee Banertheaters. Zum erstenmal: **Der Chinakrieger.** Anfang **7 Uhr.**

Bekanntmachung.

Am **Montag, den 15. Januar** findet im Hoftheater in Karlsruhe als XIII. Vorstellung außer Abonnement bei nachstehenden **erhöhten Preisen** ein **einmaliges** Gastspiel von **Suzanne-Després** mit der Gesellschaft von **Théâtre de l'Oeuvre** statt. Zur Darstellung gelangt: „**La robe rouge**“, drame en quatre actes de E. Brieux.

Die abonnierten Plätze werden am **Montag, den 8. Januar**, nachmittags 3 bis 5 Uhr in der Reihenfolge C, A, B (Abt. C von 3—4 Uhr, Abt. A von 4 bis halb 5 Uhr, Abt. B von halb 5 bis 5 Uhr) an die betreffenden Abonnenten gebührenfrei abgegeben.

Der **allgemeine Vorverkauf** zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühr beginnt am **Dienstag, den 9. Januar d. J.**, vormittags 9 Uhr.

Preise der Plätze:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 10 M. —	Sperrsiße . . .	I. Abt. 6 M. —	4. Rang Mitte	I. Abt. 2 M. —
Parterre-Fremdenloge	II. " 9 M. —	Parterre-Logen	II. " 5 M. —	II. " 1 M. 80 P.	II. " 1 M. 80 P.
I. " 7 M. —	II. " 4 M. 50 P.	I. " 4 M. 50 P.	II. " 4 M. —	II. " 1 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.
II. " 6 M. —	2. Rang Seite	II. " 4 M. 50 P.	II. " 4 M. —	2. Rang Stehplatz . . .	3 M. —
Logen 1. Rang	I. " 8 M. —	I. " 4 M. —	II. " 4 M. —	3. Rang Seite Stehplatz	1 M. —
II. " 7 M. —	II. " 7 M. —	II. " 3 M. —	II. " 3 M. —	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 80 P.
Balkon . . .	I. " 8 M. —	3. Rang Mitte	I. " 2 M. 50 P.	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 70 P.
II. " 7 M. —	II. " 4 M. 50 P.	3. Rang Seite	II. " 2 M. —		
2. Rang Mitte	I. " 6 M. —				
II. " 4 M. 50 P.					

Samstag, den 6. Januar 1906.

5. Vorstellung außer Abonnement

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Einmaliges Gastspiel
des Schlierseer Bauerntheaters.

(Direktion Konrad Dreher.)

Zum erstenmal:

Der
Chinakrieger.

Volksstück in 4 Akten mit Gesang von Hans Neuert und Lauris.
Leiter der Aufführung: Kgl. bayer. Hofschauspieler Konrad Dreher.

Personen:

Georg Entenmoser, Förster	Mathias Gailing.
Lisbeth, seine Frau	Anna Reil.
Rudi, deren Sohn	Georg Schuller.
Hans Ponkratz, Bauer vom Klosterhof und Bürgermeister	Eduard Pleithner.
Kathrin } seine Töchter {	Therese Dirnberger.
Cilli }	Marie Ehrhardt.
Mayerhofer, Holzhändler	Willi Dirnberger.
Ferdl, Scheerenschleifer	Xaver Terofal.
Burgl, sein Weib	Anna Krämmer.
Korbi	Josef Krämmer.
Natzl } Wilddiebe {	Mich. Schmidtkonz.
Hartl }	Joseph Ertl.
Sepp }	Joseph Weiss.
Wastl }	Paul Schell.
Girgl } Dientboten am Klosterhof {	Karl Willner.
Moni }	Johanna Wagner.
Wabu }	Amalie Schuller.
Evi } Sennerinnen auf der Pongratzalm {	Emma Schmidtkonz.
Klärl }	Anna Terofal.
Lofererferdl, ein Holzhauer	Sigmund Wagner.

Grenzwächter und Jäger.

In den Zwischenakten Zithervorträge von Karl Willner und Paul Schell.

Anfang: sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: halb 7 Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

an die Abonnenten am Freitag, den 5. Januar, vormittags 10—12 Uhr, im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Freitag, den 5. Januar, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Samstag, den 6. Januar, nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	6 M. — ₰	Parterre-Logen	4 M. 50 ₰
Logen 1. Rang	5 M. 50 ₰	Logen 2. Rang	2 M. 20 ₰
Amphitheater	5 M. 50 ₰	Logen 3. Rang	1 M. 20 ₰
Sperrsitze I. Abt.	4 M. 50 ₰	Stehplätze 2. und 3. Rang	— M. 90 ₰
Sperrsitze II. Abt.	3 M. 60 ₰	Galerie	— M. 60 ₰

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Freitag, den 12. Januar 1906: 16. Abonnements-Vorstellung.